

STEPHANS**brief**

Ausgabe 4/10 Dezember 2010 bis Februar 2011

Gemeindebrief der Evangelisch-luther. Stephanskirchengemeinde Schenefeld



- Hortgebäude-Neubau geht voran
- Spatenchor und Kantorei singen wieder
- Heilig Abend in der Stephanskirche



Auch in diesem Jahr wurde wieder der traditionelle Erntedank-Gottesdienst in der Stephanskirche gefeiert. Schenefelder Bauern hatten den Altarraum reich geschmückt, die "Liedertafel Frohsinn" und der "Spatzenchor" trugen mit ihrem Gesang zu einem äußerst gelungenen Festgottesdienst bei.



Wieder einmal hat Frau Dr. Wölfert-Ahrens im Neuen Gemeindesaal eine Bilderausstellung zusammengestellt und organisiert - dieses Mal zum Thema "Engelsbilder". Holzschnitte von HAP Grieshaber und Richard Haizmann sind noch bis zum 6. Februar 2011 zu sehen. In einer Vernissage am 6. November erläuterte sie den interessierten Gästen die Werke der Künstler. So hat der "Presseengel" (rechts), der sich gegen den Missbrauch der Pressefreiheit richtet, hat auch im Jahre 2010 nichts an Aktualität verloren (siehe auch S. 5). Ein ganz herzliches "Danke schön" an Frau Wölfert-Ahrens und ihr Helferteam.



Simeon und Hanna

(Lukas-Evangelium 2. Vers 22 - 40) oder auch:

Die Geschichte der Weihnachtsgeschichte

„Die Sehnsucht ist der Anfang von allem!“ Die Dichterin Nelly Sachs hat das gesagt. Eine Dichterin, die das Leid vieler Menschen nicht gleichgültig ließ. Die Sehnsucht, ein tiefes Urvertrauen gaben ihr Kraft.

"Die Sehnsucht ist der Anfang von allem!" - Vielleicht können Sie das nachempfinden. Sie sehnen sich nach etwas. Sie träumen von etwas, wünschen "sehnlichst", dass es sich erfüllt. Denken Sie an Gesundheit, Familie, Zukunft der Kinder, Beruf, Idee vom Leben, Freundschaft.

Wenn Ihnen "Sehnsucht" zu pathetisch klingt, wählen Sie "Hoffnung". Sehnsucht ist eine besonders große Hoffnung; Sehnsucht ist Suche. Es kann banal klingen, wenn jemand sagt: "Sie dürfen die Hoffnung nicht aufgeben." Zu oft gehört. Zu oft selbst gesagt.

Aber der Satz stimmt: Ohne Hoffnung haben Menschen nichts mehr, das sie hält. Selbst wenn sich die Hoffnung, die Sehnsucht, nicht erfüllt: Ohne sie bewegte sich gar nichts.

"Die Sehnsucht ist der Anfang von allem!" - Auf zwei Menschen im Lukasevangelium, Simeon und Hanna, trifft das zu. Sie warteten auf das Heil ihres Volkes; sie sehnten

sich nach dem versprochenen Messias. Mit den Verhältnissen damals, mit der Unfreiheit, mit dem erstarreten Religionsbetrieb finden sie sich nicht ab. Sie geben ihren Glauben und ihre Hoffnung nicht auf. Bis ins hohe Alter hofft Simeon, dass er mit seinen eigenen Augen das Heil sehen werde. Und dann hält er Jesus, das Kind, in seinen Armen und spricht das Abendgebet seines Lebens, ein Dankgebet: "Nun lässt Du, Herr, deinen Knecht, wie Du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen."

Seine Sehnsucht hat sich erfüllt. Die Worte Simeons können tief berühren. Ein älterer Mann, der viel Leid und Dunkel gesehen und erlebt hat, resigniert nicht. Seine Worte sind nicht überschwänglich; eher leise sprechen daraus Hoffnung, Optimismus, Dankbarkeit, eine positive Lebenseinstellung.

Hanna, eine Witwe, für die mit dem Tod ihres Mannes das Leben zu Ende schien, lebt weiter, Gott wird ihr Lebensinhalt: "Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott bei Tag und Nacht mit Beten und



Über 95 Jahre in Schenefeld · Beerdigungsinstitut „St. Anshar von 1911“



Lauwigi

Alle Bestattungsarten in jeder Preislage auf allen Friedhöfen
Bestattungsvorsorge, Seebestattungen
Tag und Nacht dienstbereit

Fritz-Lau-Str. 7 · 22869 Schenefeld ☎ (040) 8301 9853
Hagenwisch 2a · 25469 Halstenbek ☎ (04101) 805 85 44
Rugenbarg 39 · 22549 Osdorf ☎ (040) 80 35 59

Fasten." Sie erkennt in dem Kind den, der das Heil bringt. Andere damals hatten die Hoffnung längst aufgegeben; das Leben hatte sie desillusioniert. Abgefunden hatten sie sich mit den Verhältnissen; mit dem, was sie vielleicht ihr „Glück“ nannten.

Uns kann es ähnlich ergehen. Resignation und Enttäuschungen nagen an der Hoffnung; Ich kann ja doch nichts ändern. Die Anderen, die Verhältnisse, das eigene Unvermögen.

Simeon und Hanna sagen uns: "Haltet fest am Glauben! Haltet eure Hoffnung wach! Die Hoffnung für euch, euer Leben und das eurer Lieben!"

Hoffnung gelingt im Vertrauen auf Gott. Dieses Vertrauen nimmt uns nicht die Wege und Mühen ab. Die Wege müssen wir selber gehen, aber es sind aussichtsreiche, hoffnungsvolle Wege. Wenigstens am Ende des Tunnels ist es hell.

Herzliche Grüße
Ihr Pastor Michael Mattern

Neuigkeiten aus der Kindertagesstätte

Wir bekommen Zuwachs! Außer einer weiteren Hortgruppe werden wir demnächst auch eine Familiengruppe eröffnen. Eine Familiengruppe setzt sich zusammen aus Kindern über drei und unter drei Jahren.

Zwölf Kinder der blauen Gruppe zwischen drei und sechs Jahren warten nun neugierig auf vier Kinder unter drei Jahren.

Ende Oktober hat die Gruppe bereits ihren Raum gewechselt und umgestaltet. Jetzt wird noch der Nebenraum umgebaut und in einen Schlaf- und Wickelbereich umfunktioniert. Im kommenden Frühjahr



soll dann der Neubau neben der Grundschule Altgemeinde bezogen werden. Wir sind gespannt und freuen uns auf die Kleinen! - Übrigens wir haben noch Plätze frei!

Julia Thiel

Gemeinsame Erklärung Elisabeth Müller - Stephanskirche

Die Kirchengemeinde Stephanskirche und Frau Müller haben in einem gemeinsamen Gespräch sämtliche entstandenen Differenzen ausgeräumt. Im besten gegenseitigen Einvernehmen scheidet Frau Müller aus ihrer Position als Kantorin aus der Kirchengemeinde Stephanskirche aus.

Neuer Chorleiter



Sebastian Bielicke (geboren 1980) hat am Konservatorium Musikpädagogik studiert und arbeitet als Gesangslehrer und Chorleiter. Als Assistent beim Hamburger Knabenchor und später mit eigenen Singkreisen in Hamburg-Winterhude hat er sich speziell in das Thema Kinderstimmgebung vertieft.

Spatzenchor und Kantorei singen wieder

Wenn das nicht eine gute Nachricht ist! Herr Sebastian Bielicke (30 Jahre jung) übernimmt die beiden Chöre. Wir suchten einen ausgeglichenen Teamplayer, der begeistern kann - wir denken, ihn gefunden zu haben. Erst einmal bis März 2011, vielleicht für noch länger. Wir freuen uns auf ihn.
Pastor Michael Mattern

Es müssen Engel mit Flügeln sein

Unter diesem Motto ist gegenwärtig im Neuen Gemeindesaal am Wurmkamp eine kleine Ausstellung von Engelbildern zu sehen.

Es sind Arbeiten von HAP Grieshaber (1909 - 1981) und Richard Haizmann (1895 - 1963). Ihre großformatigen Holzschnitte konnten aus der umfangreichen Grafiksammlung beim Kirchlichen Kundendienst ausgeliehen werden. Sie kommen an unserer Bilderwand sehr gut zur Geltung.

Haizmanns "Schutzengel" von 1958 stammt aus dem elfteiligen Zyklus "Engel I". Der Engel breitet seine großen Flügel weit aus, weit über den Bildrand hinaus. Das Schutzengelhafte kommt in genialer Abstraktion zum Ausdruck, nach Haizmann die höchste Vereinfachung der Form, "um die dargestellte Bildaussage zu vergeistigen".

Grieshabers "Presseengel", ein Farbholzschnitt, gehört in die Reihe "Engel der Geschichte", eine in den sechziger Jahren von dem Künstler herausgegebene Zeit-



schrift. Jeder dieser Engel hat nach Grieshaber eine wichtige Aufgabe "gegen Unrecht anzugehen, wie es sich für einen Engel gehört". Der Presseengel von 1966 wendet sich gegen den Missbrauch der Pressefreiheit. Gut sichtbar entfernt er mit zwei Gerätschaften in den Händen Schmutz und Schund. Ein Blick in

einen Teil der Presse heute zeigt, dass dieser Engel auch im Jahr 2010 nicht arbeitslos ist.

Zur Eröffnung der neuen Bilderausstellung im Gemeindesaal wurde wieder eine kleine Vernissage angeboten. Die Gäste wurden herzlich begrüßt von Pastor Michael Mattern. Mit einem einführenden Vortrag gelang es, den interessierten Besuchern die Künstler dieser Ausstellung und ihre Werke nahezubringen. Anfang und Ende der Veranstaltung bildeten erneut Janin Radzinski und Gints Racenis mit sorgfältig ausgewählten Liedern für Sopran und Klavierbegleitung, zum Abschied boten sie den wunderschönen "Abendsegnen" von Engelbert Humperdinck dar: "Abends wenn ich schlafen geh', 14 Engel um mich steh'n ..." - Musik ist eben die Sprache der Engel.

Die Engel von Grieshaber und Haizmann erwarten die Besucher von Veranstaltungen im Gemeindesaal noch bis zum 6. Februar 2011.

Erika Wölfert-Ahrens





Taufen

Ferdinand Stefan Heinrich und
Philip Jesco Walter Wulf,
Theekamp 7d

Max Christian Bornkessel,
Op'm Blockhorn 11d



Trauungen

Benjamin Beckmann und Janine Beckmann
geb. Peters, Halstenbeck

Björn Schröder und Rimma Schröder
geb. Neufeld, Blankeneser Chaussee 2

Elmar Bornkessel und Christina Bornkessel
geb. Reidt, Op'm Blockhorn 11d

Thorsten Tuchen und Christine Tuchen
geb. Spincke, Halstenbeck



Goldene Hochzeit

Fritz und Karin Helmbold,
Borgfelde 18



Beerdigungen

Jürgen Friedrich Franz Groth, 86 Jahre,
Blankeneser Chaussee 98

Ilka Ursula Ratz, 47 Jahre,
Achter de Weiden 49

Frank Müller, 72 Jahre,
Kanada

Kindergottesdienst

Gibt es in der Stephanskirche einen eigentlich einen Kindergottesdienst? Diese Frage ist mir in den letzten Wochen mehrfach gestellt worden. Die Antwort ist einfach: Ja - gibt es!

Zu allen großen Festtagen (Weihnachten, Ostern, Erntedank) und besonderen Gottesdiensten mit Kinderbeteiligung (z.B. Auftritt des Kinderchores oder der Kita-Kinder) findet parallel zum Hauptgottesdienst um 10 Uhr ein Kindergottesdienst statt. Parallel heißt, wir beginnen mit den Kindern im Hauptgottesdienst und ziehen nach der Eingangsliturgie mit Kreuz und Kerze aus in den Kindergottesdienst. Dieser findet je nach Anzahl der zu erwartenden Kinder im Pastorat oder im Gemeindegottesaal Wurmknip statt. Darüber hinaus gibt es zweimal im Jahr einen gemeinsamen Gottesdienst mit unseren Nachbargemeinden, zu Neujahr und Pfingsten. Diese Gottesdienste finden abwechselnd in einer der Gemeinden statt. Bei diesen besonderen Gottesdiensten wird ebenfalls immer ein besonderer Kindergottesdienst angeboten.

Ergänzend dazu findet einmal im Monat die Kinderkirche statt.

Ihre Tina Jachomowski, Diakonin



Kinderkirche

- ab Januar an einem Montag!

Spielen, malen, Basteln rund um die Bibel! - Das gibt es in der Kinderkirche für alle interessierten Bibelentdecker ab 3 Jahren.

Zeit: 16 -17:30 Uhr

Termin: an einem Montag im Monat

Ort: Stephanskirche,
Hauptstr. 39

Termine: 8. Dezember (Mittwoch),
10. Januar (Montag),
14. Februar (Montag)

Leitung: Diakonin Tina Jachomowski,
Tel. 830 10 46
und Ehrenamtliche

Jugendforum

Einmal im Monat trifft sich das Jugendforum zur Planung von Kinder- und Jugendveranstaltungen. Hierzu sind alle Jugendlichen ab 14 Jahre eingeladen, die Lust haben, sich aktiv am Gemeindeleben der Paulskirche oder der Stephanskirche zu beteiligen.

Wer regelmäßig am Jugendforum teilnimmt, hat dann die Möglichkeit, sich zum Jugendleiter ausbilden zu lassen und die Jugendleitercard zu bekommen. Im Rahmen dieser Jugendleiterausbildung wer-

den alle Grundlagen vermittelt, die zu selbständigen Durchführung von Kinder- und Jugendveranstaltungen befähigen.

Zeit: 20 - 22 Uhr

Termine: 17. November,
15. Dezember,
13. Januar (= Donnerstag!),
9. Februar

Ort: Jugendräume der
Paulskirche,
Gorch-Fock-Straße

Leitung: Diakonin
Tina Jachomowski

Gott sei Dank! - Erntedank

Zum zweiten Mal haben Diakonin Tina Jachomowski und die 2. Klassen der Grundschule Altgemeinde einen Erntedank-Gottesdienst gefeiert. Mit Bewegungsliedern, Gebeten, und einem großen Danke-Sammeln haben wir uns daran erinnert, welche wunderbaren Geschenke Gott uns macht.

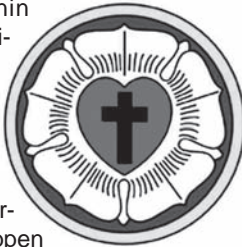
Jedes Kind hatte eine Frucht aus Tonpapier ausgeschnitten und darauf geschrieben, wofür es Gott danken möchte. Dann wurde jede Tonpapierfrucht mit ei-

nem Korb eingesammelt und auf den Altar gestellt. Zuvor haben wir uns durch die Schöpfungsgeschichte daran erinnert, was Gott uns alles zum Leben schenkt. Zum Abschluss trug Diakonin Tina Jachomowski das 1 Meter lange Erntedank-Brot in die Kirche, das uns auch in diesem Jahr wieder von Harry-Brot gespendet wurde. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

Gemeinsam mit dem Brot (jede Klasse bekam ein Stück) zogen die Zweitklässler nach dem Gottesdienst aus der Kirche zurück in die Schule.

Die Sache mit Martin Luther ...

Einen weiteren besonderen Gottesdienst haben die 4. Klassen der Grundschule Altgemeinde mit Diakonin Tina Jachomowski gefeiert. Dabei drehte sich alles um Martin Luther und seine besonderen Entdeckungen in Sachen Bibel und Glauben. Anhand der Lutherrose, dem Familienwappen der Luthers, sind wir so Martins Verständnis vom christlichen Glauben auf die Spur gekommen.



das Kreuz = Jesus starb am Kreuz, weil er die Menschen liebte

das Herz = es steht für das was ich denke und fühle

die Rose = Weiß ist die Farbe der Engel und die Kraft Gottes, die Engel haben Luther behütet auf seinem Weg.

blauer Hintergrund = blau wie der Himmel, der die Welt umspannt. Überall ist Gott nahe. Nach dem Tod kann ich bei Gott im Himmel sein.

der Ring = So wie ein Ring keinen Anfang und kein Ende hat, so hat auch Gottes Liebe keinen Anfang und kein Ende!

Fazit: Gott liebt mich so wie ich bin!

DEZEMBER

Sonntag	5.12.	2. Advent	
Stephanskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ingmar Krüger
Mittwoch	8.12.		
Stephanskirche	16.00 Uhr	Kinderkirche	Diakonin Tina Jachomowski
Sonntag	12.12.	3. Advent	
Stephanskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Michael Mattern Bläserensemble des Stephansorchesters Leitung: Gints Racenis
Sonntag	19.12.	4. Advent	
Stephanskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Michael Mattern Kinderchor der Schule Altgemeinde Leitung: Frau Treumann
Freitag	24.12.	Heiligabend	
Stephanskirche	15.00 Uhr	Familienchristvesper	N.N.
	17.00 Uhr	Festgottesdienst	Pastor Michael Mattern
	23.00 Uhr	Christmette	Pastor Michael Mattern
Samstag	25.12.	1. Weihnachtstag	
Paulskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Paul Otterstein
Sonntag	26.12.	2. Weihnachtstag	
Stephanskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Michael Mattern
Freitag	31.12.	Silvester	
Paulskirche	17.00 Uhr	Gemeinsame Jahresabschlussandacht	Pastor Paul Otterstein

JANUAR

Sonntag	2.1.	2. Sonntag nach Weihnachten	
Stephanskirche	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Michael Mattern
Sonntag	9.1.	1. Sonntag nach Epiphania	
Stephanskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Neujahrsempfang der Stadt Schenefeld mit gleichzeitigem Kindergottesdienst	Ansgar-Kirche West, Bruder-Konrad-Gemeinde, Josua-Gemeinde, Pauls- und Stephanskirche mit Beteiligten aus allen Gemeinden

Montag	10.1.		
Stephanskirche	16.00 Uhr	Kinderkirche	Diakonin Tina Jachomowski
Sonntag	16.1.		2. Sonntag nach Epiphantias
Stephanskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Jörg Bode
Sonntag	23.1.		3. Sonntag nach Epiphantias
Stephanskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Michael Mattern
Sonntag	30.1.		4. Sonntag nach Epiphantias
Stephanskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Michael Mattern

FEBRUAR

Sonntag	6.2.		5. Sonntag nach Epiphantias
Stephanskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Michael Mattern
Sonntag	13.2.		Letzter Sonntag nach Epiphantias
Stephanskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Michael Mattern
Montag	14.2.		
Stephanskirche	16.00 Uhr	Kinderkirche	Diakonin Tina Jachomowski
Sonntag	20.2.		Septuagesimae
Stephanskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Michael Mattern
Sonntag	27.2.		Sexagesimae
Stephanskirche	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Erich Behrens (Rissen)

Impressum

Herausgeber

Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen
Stephanskirchengemeinde Schenefeld
Hauptstraße 39, 22869 Schenefeld
Telefon (040) 830 86 28
Telefax (040) 840 67 03
E-Mail stephanskirche@aol.de
Internet www.stephanskirche-schenefeld.de

Redaktion

Pastor Michael Mattern (verantwortlich),
Heike Biskop, Wolfgang Biskop

Layout / Satz / Schlussredaktion

Wolfgang Biskop

Druck / Weiterverarbeitung / Anzeigenleitung

Schneider-Druck, Schenefeld

Erscheinungsweise

Der STEPHANSBRIEF erscheint viermal im Jahr.
Redaktionschluss für die folgende Ausgabe ist Dien-
stag, der 8.2.2011.

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nur auf
Verlangen zurückgesandt. Keine Haftung für unverlangt
eingesandte Bilder und Manuskripte. Bearbeitetes Ma-
terial wird redaktionell archiviert. Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge geben in erster Linie die Meinung
des Autors und nicht unbedingt der redaktion wieder.

Auflage 4400 Exemplare

Wichtiger Hinweis: Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, dass Ihr Name und/oder Ihre persönlichen Daten im Gemeindebrief und im Internet veröffentlicht werden, teilen Sie das bitte frühzeitig in schriftlicher Form dem Kirchenbüro mit.

Weihnachtslesung in der Stephanskirche

Hanna-Maria Engel liest, unterstützt von Hartmut Stanzus am Klavier, Märchen (u.a. von Astrid Lindgren, Antoine de Saint-Exupéry, ...).

Wann? 12. Dezember 2010, 18.00 Uhr
Wo? Stephanskirche, Hauptstr. 39



In eigener Sache

Nachdem Herr Michael Zietz sich kurzfristig aus der Erstellung des Gemeindebriefes zurückgezogen hat, ist es nun meine Aufgabe geworden.

Um weiterhin Aktuelles aus der Stephansgemeinde berichten zu können, bitte ich Sie alle um Anregungen, Beiträge und vor allem auch Fotos, am besten in elektronischer Form per E-Mail an das Kirchenbüro.

Wolfgang Bishop

Die Diakoniestation sucht

Mitarbeiter/innen für die Pflege
 10 - 30 Stunden in der Woche.

Wir freuen uns auch über Wiedereinsteigerinnen nach Erziehungsurlaub und haben ein interessantes Angebot für Sie.

Für gelegentliche Kirchen-Bus-Fahrten mit kleineren Äktschen-Kids suchen wir noch

1 oder 2 Sitzerrhöhungen

Bitte bei Tina Jachomowski melden!

Telefon: 830 19 643

Kleidersammlung

Die Stephanskirche möchte eine Initiative des Spangenberg-Sozial-Werk e.V., eines Mitglieds im Diakonischen Werk, an Ihr Herz legen. Es wird um Spenden gut erhaltener Kleidung, Haushaltswäsche und Schuhe gebeten, die Bedürftigen zu Gute kommen. Nähere Informationen über Aufgaben und Ziele dieser Organisation erhalten Sie unter:

www.waerme-und-wuerde.de

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Evang.- Luth. Stephanskirchengemeinde

SCHENEFELD

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt

von Montag, 07. Februar 2011
 bis Freitag, 11. Februar 2011

zu folgender Sammelstelle:

Kirchenbüro, Hauptstraße 39
 Abgabe während der Büroöffnungszeiten

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und das Spangenberg-Sozial-Werk e.V.

Diakonie Bitte geben Sie nur Spenden von guter Qualität ab



Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg-Textilen GmbH – Gebrauchs-Kleidung für Menschen Hilfe, Hauptberger Str. 21, 38259 Helmstedt, Tel. 05331 12294-0 als Dienstleister für das Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertlosere, insbesondere Bauspel und Schmutz, die in der Kleidung verbleiben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

Gesamtnote "sehr gut" für die Diakoniestation der Stephanskirche



Liebe Gemeindemitglieder,

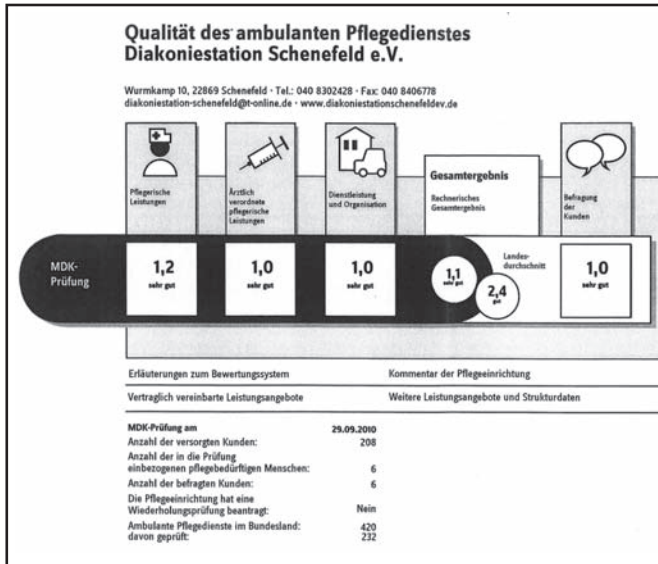
in diesem Gemeindebrief möchten wir Sie über die aktuellen Nachrichten unserer Einrichtung informieren. Sicher sind Sie verwundert darüber, dass ich noch diesen Bericht für die Diakoniestation schreibe, denn im letzten Gemeindebrief wurde auf meinen Verabschiedungstermin hingewiesen. Ich werde bis zum 31.01.11 weiterhin die Diakoniestation leiten, ein neuer Termin meiner Verabschiedung wird Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

den nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und von 2 Prüferinnen in Begleitung unserer Pflegekräfte besucht und die Pflegesituation wurde vor Ort überprüft. Die 3. Prüferin kontrollierte unsere Vertragsunterlagen, Konzepte, Einhaltungen von Hygienevorschriften, schriftliche Vereinbarungen zur Einhaltung der Verschwiegenheit, Datenschutz und Standards.

Aus Medienberichten der vergangenen

Im Internet unter www.pflegelotse.de werden die Ergebnisse der Prüfungen veröf-

Monate war zu lesen, dass alle Pflegeheime und Pflegedienste durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen geprüft werden. Der Prüfungsauftrag wird durch die Krankenkassen erteilt. In den Prüfungen werden die Einrichtungen genauestens unter die Lupe genommen, es wird ein großes Augenmerk auf die fachgerechte und ausgeführte Pflege, Nachvollziehbarkeit und Dokumentation gelegt. Qualitätsvorgaben müssen umgesetzt und eingehalten werden.



Am 29.09.10 wurde uns morgens um 7.30 per Fax die Prüfung angekündigt. Ein Prüfungsteam, bestehend aus 3 Mitarbeiterinnen, klingelte um 9.00 Uhr an der Tür unserer Einrichtung. Pflegekunden wur-

fentlicht. Unsere Einrichtung wurde mit 1,1 bewertet. Wir freuen uns über das tolle Ergebnis, es motiviert uns zum Weitermachen.

Es gibt weiterhin viel zu tun, packen wir's an!

Anne Börner

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Spatzenchor der Stephanskirche (ab 5 Jahren)	Gemeindehaus, Wurmkamp 10 Mi., 11.30 - 12.00	Leitung: Sebastian Bielecke
Spielstube	Gemeindehaus, Wurmkamp 10 Di. u. Do. 9.00 - 11.30	Leitung: Ursel Rödiger, Tel.: 839 29 281
Krabbelgottesdienst	Stephanskirche, Hauptstraße 39 Termine bitte erfragen	Diakonin Tina Jachomowski, Tel.: 830 19 643
Kinderkirche (ab 2011 montags!)	Stephanskirche, Hauptstraße 39 8.12., 10.1., 14.2. 16.00 - 17.00	Diakonin Tina Jachomowski, Tel.: 830 19 643
Jugendforum für Jugendleiter	Paulskirche, Jugendtrakt, Gorch-Fock-Straße 90 jeden 3. Mi. im Monat 20.00 - 22.00	Diakonin Tina Jachomowski, Tel.: 830 19 643

FÜR ERWACHSENE

Bibelgesprächskreis	Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39 Termine bitte erfragen	Leitung: Pastorin Gudrun Kerst, Tel.: 81 64 73
----------------------------	--	--

FÜR SENIOREN

Spielkreis für Senioren	Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39 Di., 14.30 - 18.00	Leitung: Marga Schmolling, Tel.: 839 29 730
Gottesdienst in der Seniorenresidenz Rüpcke	Achtern Diek 5 jeden 1. Do. im Monat 10.00 - 11.00	Leitung: Pastor Michael Mattern, Tel.: 830 62 51
Handarbeitskreis	Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39 14-tägig, Do. 14.30 - 17.00	Leitung: Elsbeth Ellerbroock, Tel.: 830 86 95
Senioren-Nachmittag	Gemeindehaus, Wurmkamp 10 14-tägig, Do. 15.00 - 17.00	Leitung: Ina Woysch, Tel.: 832 58 12

FÜR AKTIVE MUSIKBEGEISTERTE

Stephanskantorei	Gemeindehaus, Wurmkamp 10 Mi. 20.00 - 21.45	Leitung: Sebastian Bielecke
Stephansorchester	Gemeindehaus, Wurmkamp 10 Do. 20.00 - 22.00	Leitung: Kirchenmusiker Gins Racenis, Tel.: 298 94 022

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN DER GEMEINDE

Öffentliche Sitzung des Kirchenvorstands	Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39 jeden 2. Di. im Monat 19.30	Leitung: Pastor M. Mattern, Tel.: 830 62 51
Besuchsdienst der Stephanskirche	Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39 jeden 4. Do. im Monat 17.15 - 18.15	Leitung: Karin Helmbold, Tel.: 830 65 48
Förderkreis Kirchenmusik	Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39 Treffen nach Vereinbarung	Leitung: Uwe Gendner, Tel.: 832 58 12

ANDERE VERANSTALTUNGEN IN DEN GEMEINDERÄUMEN

Atelier Engel: Lesungen	Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39
jeden letztern So. im Monat 19.00	Ltg.: Knut u. Hanna-Maria Engel, Tel.: 830 44 01
Yoga	Gemeindehaus, Wurmkamp 10
Mo. 18.30 - 20.00	Frau Timm, Tel.: 0163 / 902 91 13
Weight Watchers	Gemeindehaus, Wurmkamp 10
Mi. 16.00 - 19.45	Leitung: Antonia Kuhlmann, Tel.: 04101 / 869 26 21
Gymnastikgruppe	Gemeindehaus, Wurmkamp 10
Di. 18.30 - 19.30	Leitung: Karin Palecki, Tel.: 04101 / 40 43 26
Tauschring (M)Austausch	Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39
jeden 1. Mi. im Monat ab 20.00	Tel.: 840 69 67, Internet: www.maustausch.de

BERATUNG UND HILFE

Psychosoziale Krebsnachsorge	
jeden 1. Do. im Monat	Frau Fulda, Tel.: 830 03 81
Diakoniestation Schenefeld e.V. - Ambulante Pflege	Wurmkamp 10
Sprechstunden: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30	Tel.: 830 24 28
Leitung: Anne Börner, PDL Stefanie Mack	Fax: 840 67 78
	E-Mail: diakoniestation-schenefeld@t-online.de
Telefonbereitschaft für Frauenfragen (Frauenwerk Blankenese)	
jeden Do. 14.00 - 16.00	Inge Siemers, Tel.: 800 50 030
Sozialberatung Schenefeld	Osterbrooksweg 4
Mo., Mi., Do. 9.00 - 12.00,	Frau Köhler-Krüger, Tel.: 830 37 -373
Mo. 14.00 - 17.00	Fax: 830 37 -374
Schulpsychologische Beratungsstelle	Holstenplatz 7
8.00 - 12.30	Herr Dr. Klyne, Frau Caspar, Tel.: 830 37 -212
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern	Papenmoorweg 2
Beratung, (Paar-)Therapie, §218, Mutter- und Kind-Stiftung	
	Frau Janßen, Herr Lange-Schneider, Frau Kremser, Tel.: 830 60 55
Sprechstunden des Seniorenbeirates der Stadt Schenefeld	Rathaus, Zimmer 108
jeden 1. Di. 14.30 - 15.00 (vor der öffentlichen Sitzung)	
jeden 3. Do. 10.00 - 12.00 (nur zu den Sprechzeiten)	Tel.: 830 37 -147
Lebenshilfe für Behinderte (Ortsvereinigung Schenefeld)	Tel.: 830 40 45
Hilfe bei Alkoholproblemen (Guttempler)	Altentagesstätte Paulskirche, Gorch-Fock-Straße 90
Di. 19.00	Tel.: 830 21 77 und 830 01 65
AA (Anonyme Alkoholiker)	Stephanskirche, Hauptstraße 39
Mo 19.30 Kontaktstelle Hamburg	Tel.: 271 33 53
Suchtberatungs- und Präventionsstelle Schenefeld	Holstenplatz 6a
offene Sprechst. Di. und Do. 17.00 - 19.00 (od. n. tel. Vereinb.)	Fr. Möller, Tel.: 840 58 032
Pfarramt Gewaltprävention im Kirchenkreis Blankenese	Tel.: 800 50 034
Ansprechpartner Pastor Detlef Görrig	E-Mail: gewaltpraevention@kk-blankenese.de

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas,
Kapitel 2, Verse 1–20



MARGOT KÄSSMANN –

NACHGEFRAGT



Foto: epd bild

Weihnachten

*WAS BEDEUTET IHNEN
DIE „HEILIGE FAMILIE“?*

Josef, Maria und Kind – die Heilige Familie. Nicht unfehlbar oder perfekt – von der Schwangerschaft über die Geburt im Stall bis zur Flucht nach Ägypten und später der Sorge um diesen Sohn. Heilig aber, weil sie sich ganz Gott anvertraut haben.

So ist Familie auch heute ein wunderbarer Lebensentwurf! Familienleben kann chaotisch sein oder belastend, Kinder machen uns verletzlich.

Aber es ist ein großes Glück, mit anderen zu leben, füreinander einzustehen, Mut zu haben für eine lebenslange Bindung.



Wir sind für Sie da ...

Ihr Pastor hat ein offenes Ohr,
besucht Sie gern im Haus,
weiß manchmal weiter,
sagt etwas zu Gott und der Welt,
und unterliegt selbstverständlich der Schweigepflicht!

Pastor

Michael Mattern, Hauptstraße 39

Telefon 830 86 28

Kirchenbüro

Angelika Schwedler, Hauptstraße 39

Telefon 830 86 28

Mo., Di., Mi. und Fr. 10.30 - 12.00,

Telefax 840 67 03

Do. 17.30 - 19.00

Kirchenvorstandsvorsitzender

Michael Mattern

Telefon 830 86 28

Kinder-, Jugend und Erwachsenenarbeit

Tina Jachomowski

Telefon 830 19 643

Hausmeister

Manfred Schwedler

Mo., Do., Fr. über das Kirchenbüro Telefon 830 86 28

Kindertagesstätte und Hort

Julia Thiel, Wurmkamp 10

Telefon 830 53 01

Kinderspielstube

Ursel Rödiger

Telefon 839 29 281

E-Mail

stephanskirche@aol.com

Internet

www.stephanskirche-schenefeld.de

Spendenkonto Förderkreis Kirchenmusik (für die Kinderchöre)

Spendenkonto: KGM Stephans Schenefeld

Konto 490 900 93 · BLZ 210 602 37 · Ev. Darlehensgenossenschaft Kiel

Zweck: **1499.021.01.82200 Förderkreis Kirchenmusik**

Spendenkonto Freiwilliges Kirchgeld (für Kinder- und Jugendarbeit)

Spendenkonto: KGM Stephans Schenefeld

Konto 490 900 93 · BLZ 210 602 37 · Ev. Darlehensgenossenschaft Kiel

Zweck: **1499.112.00.82202 Freiwilliges Kirchgeld**

Diakoniestation Schenefeld e.V. - Ambulante Hilfe

Wurmkamp 10, Mo. - Fr. 8.30 - 12.30

Telefon 830 24 28, Telefax 840 67 78

Anne Börner, PDL Stefanie Mack

E-Mail: diakoniestation-schenefeld@t-online.de